Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 46: **Lustvolles Bauen**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JOSEF MEYER
Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen • Tel.041 269 44 44 • Fax 041 269 44 88 • www.josefmeyer.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION
tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carole Enz, Energie/Umwelt
Margrit Felchlin, PR und Marketing
Hansjörg Gadient, fachübergreifende Themen (Leitung)
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
vakant: Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN
Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT
Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST
Abonnentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK
AVD Goldach

INSERATE
Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 072 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT
Ingénieurs et architectes suisses IAS
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail ias@span.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

A3 E2PFL

ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch

STANDPUNKT

Ulrich Pfammatter

Differenzierung statt Beliebigkeit

Die architektonische Haltung des Büros Camenzind und Gräfensteiner – in diesem Heft vorgestellt – passt in keines der gängigen Mainstream-Clichés. Bekannt geworden ist das Team durch die preisgekrönte Sporthalle in Uster; erstaunt hat dabei die Bedeutung von Tragwerk, Konstruktion und Material, die raum- und formbildend eingesetzt wurden. Verständlich wird dies, wenn man weiss, dass die beiden etwa bei Nick Grimshaw oder Renzo Piano tätig waren. Inzwischen ist aber klar, dass sich ihre Projekte nicht einfach auf «Uster» zurückführen lassen in dem Sinne, dass nun die Konstruktion als bedeutungstragende und gestaltungsprägende Entwurfsdimension ihre «Marke» kennzeichnen würde, wie etwa früher bei Ludwig Mies van der Rohe oder heute Norman Foster. Sind es bei der Siedlung an der Sempacherstrasse in Zürich Witikon die räumlichen Qualitäten der Wohnungen und insbesondere des Erschliessungs-Atriums, die den Entwurfsgedanken auszeichnen, ist es bei anderen Projekten die volumetrische Komposition, die sich auf die situativen Eigenschaften beziehen.

«Gute Architektur» zeichnet sich aus durch nachvollziehbare, überzeugende entwerferische Konzepte, die aus bestimmten Bezugssystemen generiert werden. Camenzind und Gräfensteiner entwickeln die Ideen aus dem Ort, eigenen Bilderwelten und der Auseinandersetzung mit der Bauherrschaft, deren Vorstellungen und materiellen Möglichkeiten. Im heute erweiterten Spannungsfeld zwischen gestalterischer Freiheit und ökonomischem und baurechtlichem Zwang gilt es, eine bestimmbare Haltung einzunehmen. Nicht zuletzt aus Marketinggründen des Architekturbüros: es gilt, eine «unique advertising proposition» aufzubauen. Dies ist nicht neu: das Werk etwa von Frank Lloyd Wright, Auguste Perret oder Le Corbusier, Adolf Loos oder auch Louis Kahn lässt sich klar kennzeichnen nach form-, bild- und stilprägenden Merkmalen, auch sie betrieben «Marketing», teilweise mit Schriften, vor allem aber über Bauten mit einer klar identifizierbaren Grundhaltung. Auch die 1950er- und 1960er-Jahre lassen sich noch charakterisieren nach kohärenten Kriterien, die sogar epochale Leitbilder und Lebensgefühle reflektierten.

Die «Postmoderne» aber hatte doktrinäre Haltungen, Eindeutigkeiten und Stile aufgelöst oder zumindest erschüttert. Seither ist vieles möglich – und teilweise grundlos akzeptiert ... Heute scheinen neue Qualitäten auf: Vielfalt in der architektonischen Ausdrucksform nicht als Beliebigkeit («mir gefällt es ...»), sondern als Resultat einer differenzierten Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe. Die Interpretation einer Problemstellung endet allerdings oft in simplen «Formprimaten», die man griffig als «ein Botta» oder «ein Kollhoff» bezeichnen kann. Anders beim im Folgenden vorgestellten Büro: Nicht der Name ist die Marke, sondern die architektonische Qualität. Und bei jedem Bau ist das Thema ein anderes. Das Werk ist auf einer anderen Ebene kohärent, was mit der Zeit noch deutlicher wird. Die Qualitäten gilt es zu ergründen, die Werke zu besichtigen, die Akteure immer wieder zu befragen.

Lukas Imhof
7 Bauen als lustvoller Prozess
Werkstattgespräch mit den Architekten Camenzind Gräfensteiner

Robert Meierhans
21 Sanfte Klimatechnik statt Poweranlagen
Den Menschen in die Konzeption integrieren

34 Magazin
Badens zweiter Frühling